

Wolfgang Ludwig Schneider

# Grundlagen der soziologischen Theorie

Band 3:

Sinnverstehen und intersubjektivität -  
Hermeneutik, funktionale Analyse,  
Konversationsanalyse und Systemtheorie

2. Auflage

HOCHSCHULE  
LIECHTENSTEIN  
Bibliothek

# Inhalt

Einleitung . . . . .	13
<b>1. Hermeneutische Interpretation und funktionale Analyse. Zur Kritik der Reduktion des Verstehens auf das Verste- hen subjektiven Sinns . . . . .</b>	<b>17</b>
<b>1.1</b> Die Unterscheidung von subjektivem und objektivem Verste- hen und der methodologische Vorrang objektiven Verstehens . . . . .	17
1.2 Die materiale Bedeutung objektiven Verstehens. . . . .	28
1.3 Oevermärens "objektive Hermeneutik" als detaillierter Entwurf einer Methodologie objektiven Verstehens. . . . .	39
1.4 Funktionale Analyse und Systembegriff. . . . .	52
1.5 Hermeneutische Interpretation und funktionale Analyse als komplementäre Formen objektiven Verstehens. . . . .	71
1.6 Erstes Analysebeispiel: Rene Girard, "Das Heilige und die Gewalt". . . . .	81
1.7 Zweites Analysebeispiel: Kooperationsprobleme zwischen Sozialwissenschaftlern und administrativen Praktikern . . . . .	98
1.7.1 Erläuterung der fallspezifischen Problemsituation. . . . .	98
1.7.2 Strukturmerkmale professionellen Handelns in W,'s Darstellung . . . . .	102
1.7.3 Respezifikation von der Ebene professionellen Handelns als allgemeinem Typus auf die Ebene wissenschaftlichen Handelns. . . . .	107
1.7.4 Respezifikation auf die Ebene des Einzelfalles: Zum Ver- hältnis zwischen der objektiven Struktur und W/s Deutung der Problemsituation. . . . .	109

1.7.4.1	Die Deutung des Zielkonfliktes zwischen den Wissenschaftlern und der Verwaltung . . . . .	111
1.7.4.2	'Aufklärung' als Kompaktformel, die Erkenntnis- und Praxisbezug zur Deckung bringen könnte. . . . .	s 114
1.7.4.3	Das Bild von der Verwaltung als mögliche Rechtfertigung der eigenen strategischen Handlungsorientierung . . . . .	117
1.7.4.4	Das Bild von der Verwaltung als erfahrungsunabhängige Prämisse des aufklärerisch-politischen Modells der Verwendung sozialwissenschaftlichen Wissens. . . . .	119
1.7.5	Zusammenfassung der Interviewinterpretation. . . . .	122
1.8	Theorie und Methode und die Reduktion hermeneutischen Verstehens auf das Verstehen subjektiv-intentionalen Sinns bei Habermas. . . . .	126
2.	<b>Hermeneutik und Systemtheorie. . . . .</b>	<b>143</b>
2.1	Hermeneutik sozialer Systeme? - Konvergenzen zwischen Systemtheorie und philosophischer Hermeneutik . . . . .	143
2.1.1	Verstehen in der Systemtheorie. . . . .	144
2.1.2	Verstehen in Funktionssystemen: Am Beispiel Kunst . . . . .	149
2.1.3	Hermeneutik und Systemtheorie als Reflexionstheorien des Verstehens. . . . .	153
2.1.4	Gadammers philosophische Hermeneutik und ihr Verhältnis zur systemtheoretischen Konzeption von Verstehen . . . . .	155
2.1.5	Grenzen der Kompatibilität . . . . .	163
2.1.6	Zur Funktion von Tradition. . . . .	166
2.1.7	Hermeneutik als Methode systemtheoretischer Forschung? . . . . .	168
2.1.8	"Kultursysteme" als Generatoren pluralisierten Sinns. . . . .	169

2.2	Objektive Hermeneutik als Forschungsmethode der Systemtheorie . . . . .	171
2.2.1	Der Sinnbegriff der Systemtheorie und die daraus ableitbaren Direktiven für eine Methodologie des Verstehens . . . . .	173
2.2.2	Exemplarische Analyse einer Interaktionssequenz . . . . .	179
2.2.3	Resümee . . . . .	193
2.3	Struktur und Ereignis in Systemtheorie und objektiver Hermeneutik: Affinitäten und Differenzen ihrer theoretischen Prämissen . . . . .	195
2.3.1	Struktur und Ereignis in Luhmanns Systemtheorie . . . . .	196
2.3.2	Struktur und Ereignis in Oevermanns objektiver Hermeneutik . . . . .	202
2.3.3	Theoretische Differenzen . . . . .	210
2.3.4	Binäre Schemata als orientierende-Prämissen kommunikativer Selektionen . . . . .	218
2.3.5	Analyse einer Interaktionssequenz . . . . .	222
2.3.6	Methodologische und theoretische Probleme der Erklärung kommunikativer Selektionen - Zur Falsifizierbarkeit von Deutungshypothesen . . . . .	230
2.3.7	Resümee . . . . .	240
2.4	Zur hermeneutischen Rekonstruktion sozialer Beobachtungsschemata: "Überheblichkeit" als Delikt. Strukturelle Prämissen ostdeutscher Beobachtung westdeutschen Verhaltens . . . . .	242
2.4.1	Zur hermeneutischen Rekonstruktion sozialer Beobachtungsschemata . . . . .	242
2.4.2	"Überheblichkeit" als Delikt und das Kollektiv als Instanz sozialer Kontrolle . . . . .	245
2.4.3	Ein literarisch-fiktives Fallbeispiel . . . . .	247

2.4.4	Zur Funktionsweise des Kollektivs. . . . .	250
2.4.5	"Überheblichkeit" als Ursache ideologischer Abweichungen: Drei Stellungnahmen anlässlich des Verbots von H; Müllers Komödie "Die Umsiedlerin oder das. Leben auf dem Lande" . . . .	251
2.4.6	Insistieren auf einer abweichenden Meinung als Indikator für "Überheblichkeit": Analyse eines Interviews. . . . .	261
2.4.7	Die Pervertierung der Unterscheidung von Einheimischen und Fremden als Hintergrund für die Zuschreibung von "Überheblichkeit". . . . .	271
2.4.8	Überlagerung der rekonstruierten Beobachtungsschemata . . . . .	281
<b>3.</b>	<b>Intersubjektivität aus hermeneutischer, konversationsanaly- tischer und systemtheoretischer Perspektive. . . . .</b>	<b>293</b>
3.1	Intersubjektivität als kommunikative Konstruktion . . . . .	293
3.1.1	Intersubjektivität und Systemtheorie • .- . . . .	293
3.1.2	Intersubjektivität bei Habermas. . . . .	295
3.1.3	Die Indeterminiertheit der Regelbefolgung aus sprach- analytischer, hermeneutischer und dekonstruktivisti- scher Perspektive. . . . .	303
3.1.4	Gemeinsame Regelbefolgung und die kommunikative Synthesis von Bedeutungsselektionen aus den Perspek- tiven von Konversationsanalyse und Systemtheorie. . . . .	318
3.1.5	Aktivierungsmodi des Regelschemas im Kontext der system- theoretischen Kommunikationstheorie undr der Konversa- tionsanalyse. . . . .	323
3.1.6	Aktivierungsmodi des Regelschemas und die allgemeine Funktion von Struktursicherungsoperationen . . . . .	336
3.1.7	Strukturelle Markierungen und Struktursicherungsoperatio- nen, untersucht am Beispiel konfliktärer Kommunikation. . . .	340

3.1.8	Resümee ...•-... ..	358
3.2	Die Analyse von Struktursicherungsoperationen im Kontext funktional spezifizierter Kommunikation als Kooperations- feld von Konversationsanalyse, objektiver Hermeneutik und Systemtheorie. ....	365
3.2.1	Zur Komplementarität von Konversationsanalyse, objektiver Hermeneutik und Systemtheorie . . . , . . = .....-.....	365
3.2.2	Die sequentielle Struktur, Codierung und Funktion pädago- gischer Interaktion aus den Perspektiven von Konversations- analyse und Systemtheorie. ....	372
3.2.3	Struktursicherungsoperationen im Unterricht: Hermeneutische Analyse einer Sequenz. ....	388
3.2.4	Zusammenfassung der Interpretation und Strukturgeneralisierung. ....	413
3.2.5	Methodologisches Resümee: Zum Verhältnis von Einzelfall- rekonstruktion und theoretischer Generalisierung. ....	419
3.3	Intersubjektivitätsproduktion in der face-to-face Interaktion und in der Massenkommunikation. ....	428
3.3.1	Zur Struktur der Intersubjektivitätsproduktion in der face- to-face Interaktion. ....	428
3.3.2	Zur Funktion der Intersubjektivitätsproduktion in der face- to-face Interaktion. ....	431
3.3.3	Zur Struktur der Intersubjektivitätsproduktion im Binnen- kontext massenmedialer Kommunikation. ....	433
3.3.4	Zur Funktion massenmedialer Intersubjektivitätsproduktion .....	438
3.3.5	Intersubjektivität im System/Umwelt-Verhältnis zwischen Massenmedien und Publikum. ....	440
3.3.6	Resümee . . . . .	444

3.4	Textbasierte Intersubjektivitätsproduktion in interpretativen Gemeinschaften: Gedächtnis, Interpretation und Organisation im Kontext religiöser Kommunikation . . . . .	447
3.4.1	Erinnerung, Gedächtnis und Verstehen als Artefakte • der Kommunikation. . . . .	447
3.4.2	Das Problem der Unterscheidung von 'richtigem' und 'falschem' Verstehen/Erinnern in der christlichen Tradition . . . . .	452
3.4.3	Kirche und Sekte als organisatorische Lösung des Problems, wie zwischen unterschiedlichen Auslegungsmöglichkeiten verbindlich entschieden werden kann. . . . .	457
3.4.4	Ungleiche Verteilung des Wissens als Intersubjektivitäts- und Inklusionsproblem und dessen Lösung durch die reflektierte Konsensfiktion der "fides implicita" . . . . .	463
3.4.5	Anathematisierung als Struktursicherungsoperation und die kontinuierliche Konstruktion des gemeinsamen Glaubens durch organisationelle Entscheidungen. . . . .	472
3.4.6	Vergleichendes Resümee: Das Problem der Intersubjektivität in Religion und Recht, massenmedialer Öffentlichkeit und der face-to-face Interaktion. . . . .	477
4.	Gesamtresümee. . . . .	482
 <b>Drucknachweise</b> . . . . .		<b>490</b>
 <b>Literatur</b> . . . / . . . ' . ' . . . , . . . . .		<b>491</b>